

Revision der Beschäftigungsstatistik

Zum 3. Januar 2018 veröffentlicht die Statistik der Bundesagentur für Arbeit revidierte Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik. Betroffen von Veränderungen ist insbesondere das Jahr 2016. Hintergründe und Effekte der Revision werden im Folgenden erläutert.

Im Jahr 2016 sind Dateien mit Arbeitgebermeldungen, welche die Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) an die Bundesagentur für Arbeit (BA) übermittelt hat, aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess innerhalb der BA nicht verarbeitet worden. Als Folge waren die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik (BST) im Jahr 2016 untererfasst.

Die nicht verarbeiteten Meldungen konnten inzwischen von der Deutschen Rentenversicherung nachgeliefert werden. Unter Einbeziehung dieser Daten konnten die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt werden. Daher erfolgt eine Revision der Beschäftigungsstatistik. Die Revisionseffekte halten sich in engen Grenzen.

Folgende signifikante Effekte sind hervorzuheben:

- Anzahl der begonnenen und beendeten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ist insbesondere im Berichtsmonat Januar 2016 untererfasst (Grund: nicht verarbeitete An- und Abmeldungen)

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)
Januar 2016	begonnene Beschäftigungsverhältnisse	+ 18.300 (+ 1,8 %)
Januar 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	+ 8.300 (+ 0,7 %)

- Anzahl der beendeten Beschäftigungsverhältnisse ist in den Berichtsmonaten Juni und Juli 2016 stark überzeichnet (Grund: technische Beendigung von Beschäftigungen nach 18 + n Monaten ohne weiteren Meldungseingang, wegen fehlender Jahresmeldungen für Kalenderjahr 2015)

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)
Juni 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	- 54.600 (- 7,0 %)
Juli 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	- 53.900 (- 5,3 %)



- Durch Letzteres ist der Bestand an sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohn-ten Beschäftigten für die Berichtsmonate Juni und Juli 2016 unterzeichnet.

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)		
		sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte	kurzfristig Be- schäftigte
Juni 2016	Bestand	+ 69.600 (+ 0,2 %)	+ 7.300 (+ 0,1 %)	- 200 (- 0,1 %)
Juli 2016	Bestand	+ 119.900 (+ 0,4 %)	+ 16.300 (+ 0,2 %)	- 200 (- 0,1 %)

Fazit:

Durch die rückwirkende Verarbeitung der wiederbeschafften Arbeitgebermeldungen wurde eine vollständige und konsistente Datenbasis für die Beschäftigungsstatistik wieder hergestellt. Die statistischen Ergebnisse sehen nach der Revision 2017 so aus, wie sie bei korrekter Verarbeitung aller Meldungen im Jahr 2016 ausgesehen hätten.

Diese Revision wird außerdem genutzt, um eine bislang bestehende Lücke bei dem Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit / Teilzeit) zu schließen. Die bisher fehlenden Voll- und Teilzeitangaben für sozialversicherungspflichtige Beschäftigte für die Jahre 2011 und 2012 werden anhand vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung imputierter Werte vervollständigt.

Ein Methodenbericht mit konzeptionellen Hintergründen erscheint am 20. Dezember 2017 (Internet: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodeberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>) und ein Revisionsbericht mit Tabellen zu Vorher-nachher-Vergleichen zum Veröffentlichungstermin der Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 am 3. Januar 2018.